

Tanzperformance

Donnerstag, 16. Jänner 2020

18:00 bis zirka 18:30 Uhr

Minoritensaal Graz

Vier internationale Balletttänzer der Oper Graz und eine französische Performerin und Cellistin kreieren gemeinsam ein Stück für das Abendprogramm der **15. Grazer Psychiatrisch-Psychosomatischen Tagung**. Jeder darf gespannt sein auf ein Zusammenkommen zweier Künste. Fünf Protagonisten stellen sich der Frage des Leibes und seiner künstlerischen Form. Sie begeben sich in ein Zwischenspiel von Musik und Tanz.

Mathilde Vendramin, französische Performerin, tritt als Cellistin sowie als Sängerin und Schauspielerin auf und arbeitet in verschiedenen Musikbereichen. Nach ihrem Studium in den Musikwissenschaften an der Universität de Strasbourg, studiert sie seit 2017 Violoncello an der Kunst Universität Graz. Seit 2018 komponiert sie auch für ihr Performer/Composer Duo mit Guy Ben-Tov, 'Ungrateful Ambassadors'.



© Ian Sankay

Ann-Kathrin Adam wurde in Deutschland geboren und machte ihre Ausbildung an der John-Cranko-Schule in Stuttgart. 2005 wurde sie in das Ballett der Deutschen Oper am Rhein engagiert, in dem sie erst unter der Leitung von Youri Vamos und dann unter Martin Schläpfer als Solistin tanzte. 2017 bekam sie den Förderpreis für darstellende Künste der Stadt Düsseldorf verliehen. Seit Sommer 2019 tanzt sie an der Oper Graz.



© Oper Graz, Solist Zwicker/Kral

Giulio Panzi, ein gebürtiger Italiener, begann seine Ausbildung an der Schule „Teatro Dell'opera di Roma“ in Rom und schloss in Lausanne an der „École atelier rudra bejart“ ab. 2015 hat er als professioneller Tänzer in der „Arena di Verona“ und ab 2017 am Theater St.Gallen getanzt. Seit 2019 ist er ein Teil der Ballettkompanie an der Oper Graz.



© Oper Graz, Werner Kmetzsch

Balint Hajdu ist in Ungarn geboren und besuchte die ungarische Tanzakademie. Nach seinem Abschluss 2013 begann er als professioneller Tänzer an der Oper Graz zu arbeiten. Ab 2016 hat er im Nationaltheater von Győr getanzt. Im Sommer 2018 ist er wieder Mitglied der Ballettkompanie der Oper Graz geworden.



© Oper Graz, Werner Kmetzsch

Lucie Horná kommt aus Tschechien, wo sie bereits mit ihrer Ballettausbildung anfang. 2006 wechselte sie an die Ballettschule der Wiener Staatsoper, welche sie 2016 absolvierte. In der Saison 2016/2017 war sie in der Jugendkompanie der Wiener Staatsoper tätig und beteiligte sich an Vorstellungen mit dem Staatsballett. In der folgenden Saison wurde sie in das Ensemble des Südböhmischen Theaters in Budweis engagiert. Seit der Saison 2018/19 ist Lucie Horná Mitglied im Ballett der Oper Graz.



© Oper Graz, Werner Kmetzsch